

Zwischen

der **Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KVH)**

und

der **AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse,**

dem **BKK-Landesverband NORDWEST,**

der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als
Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK),**

der **IKK classic,**

der **KNAPPSCHAFT - Regionaldirektion Nord,**

den nachfolgend benannten **Ersatzkassen in Hamburg**

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse (hkk)

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),

vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Hamburg

wird zum 1. Januar 2026 folgender

12. Nachtrag zur Wirkstoffvereinbarung nach § 106b Abs. 1 SGB V

abgeschlossen:

1. § 4 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) Die Gemeinsame Prüfungsstelle saldiert zur Feststellung der Erreichung des hamburgweiten Ordnungsziels für ein Ordnungsjahr die Ergebnisse der einzelnen vergleichsgruppenübergreifenden hamburgweiten Ordnungsziele nach Anlage 2. Auch die Ergebnisse der Ziele Nr. 34 bis 39 ohne fachübergreifenden hamburgweiten Zielwert fließen in die Gesamtsaldierung ein. Bei diesen Zielen werden aber ausschließlich die Ergebnisse und Ordnungen der jeweiligen Fachgruppe mit Zielwert berücksichtigt. Die Berechnung erfolgt entsprechend § 5 (arztindividuelle Zielerreichungsfeststellung) mit der Ausnahme, dass die Mindest-DDD der Anlage 2 nicht berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird hamburgweit ein Mengenziel bezogen auf DDD's pro Ordnungsfall¹ vereinbart. Nur wenn auch dieses Mengenziel hamburgweit erreicht wird, entfällt die Wirkstoffprüfung für alle Vertragsärzte im betreffenden Zeitraum. Über alle Vergleichsgruppen hinweg wird eine maximale Mengenausweitung in DDDs pro Ordnungsfall bezogen auf DDDs, welche Zielen gemäß Anlage 2 zugeordnet sind, festgelegt. Die prozentuale Veränderung zum Vorjahr darf 1,25 % nicht überschreiten. Durch die Gemeinsame Prüfungsstelle wird dabei die prozentuale Mengenausweitung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr errechnet.

2. In § 9 Abs. 4 wird der letzte Satz gestrichen.

3. § 13 „Übergangsvorschriften“ wird gestrichen und lautet nun „§ 13 - unbesetzt“.

4. Die Anlage 2 erhält anliegende Fassung.

5. Die Anlage 7 erhält folgende Fassung.

Anlage 7 zur Wirkstoffvereinbarung

Besonderheiten bei der Zielberechnung, Zielfestlegung und bei der Zielerreichungskontrolle

1. ATC-Klassifikation und Definierte Tagesdosen (DDD)

Zur technischen Umsetzung dieser Vereinbarung wird grundsätzlich die vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) nach § 73 Abs. 8 Satz 5 SGB V

herausgegebene und vom WidO publizierte amtliche deutsche Fassung der ATC- Klassifikation und des Systems der Definierten Tagesdosen (DDD) verwendet. Von den darin festgelegten DDD-Werten kann nur dann abgewichen werden, sofern es für ein Arzneimittel zwei oder mehrere Indikationen gibt und die für die DDD-Festlegung herangezogene Indikation nicht die Indikation ist, die für die Versorgung die größte Bedeutung hat. In diesen Fällen erfolgt eine einvernehmliche Anpassung der für die technische Umsetzung dieser Vereinbarung verwendeten DDD-Werte, um die Reichdauer der versorgungsrelevanten Indikation abzubilden. Beispiel: Bisphosphonate in onkologischen Indikationen.

2. Steuerung der Wirtschaftlichkeit über Generika-Anteile:

Die Zuordnung der Arzneimittel erfolgt nach der Generikakennung des WidO. Wenn einzelne patentfreie Originale kostengünstiger als die jeweiligen Generika sind und preislich auf oder unter dem Festbetrag liegen, werden sie wie Generika behandelt. Arzneimittel mit Generikakennung 3 (sonstige nicht generikafähige Arzneimittel) bleiben außer Betracht, ausgenommen für Arzneimittel, für welche die Vertragspartner etwas Abweichendes vereinbaren.

3. Berücksichtigung von Vereinbarungen nach § 130b Abs. 2 Satz 1 SGB V

Wirkstoffe, für die Vereinbarungen nach § 130b Abs. 2 Satz 1 SGB V als Bundesweite Praxisbesonderheit bestehen, sind - soweit fachlich (z.B. ATC Code, Zulassung) angezeigt – in die Wirkstoffziele der Wirkstoffvereinbarung eingeschlossen.

Ausnahme: Hemangiol (Propranolol)

4. Berücksichtigung besonderer Sachverhalte

Besondere Sachverhalte können von den Vertragspartnern einvernehmlich bei der Zielfestlegung, der Zielberechnung und der Zielerreichungskontrolle berücksichtigt werden.

Vereinbart wurden folgende Punkte:

- Arzneimittel zur intravitrealen Injektion bleiben im Ziel „Ophthalmika“ unberücksichtigt.
- Bei dem Ziel „**Andere Antianämika**“ (EPOs, Ziel Nr. 24) bleibt der Wirkstoff Luspatercept unberücksichtigt.
- Bei dem Ziel „DOAKs“ (25.2) wird das Arzneimittel Xarelto® 2,5 mg sowie dessen Generika nicht berücksichtigt.
- Im Ziel „**Mittel zur Behandlung von Knochenerkrankungen**“ (Ziel 15) werden die Arzneimittel Voxzogo® (Vosoritid) und Crysvita® (Burozumab) nicht berücksichtigt.
- Arzneimittel, bei denen die Abgabe eines Arzneimittels erfolgt ist, für das für die leistungspflichtige Krankenkasse am Tag der Abgabe ein Rabattvertrag nach § 130a Abs. 8 oder § 130c SGB V bestand, zählen im Rahmen der WSV als wirtschaftlich. Dies gilt nicht in den folgenden Wirkstoffzielen: „andere Antianämika (Epo's)“, „Mittel gegen ADHS“, „HIV-Therapeutika“, „PPI“, Lipidregulatoren, Tyrosinkinase-Inhibitoren, Migräne-Prophylaktika und Mittel bei obstruktiven Atemwegserkrankungen.
- In den Leitsubstanzzielen DOAK's, urologische Spasmolytika, Mittel gegen BPH,

12. Nachtrag zur Wirkstoffvereinbarung

GnRH Analoga und G-CSF werden die Arzneimittel „**gewichtet**“ als wirtschaftlich gewertet, mit folgenden **Faktoren**:

	Leitsubstanz	Nicht-Leitsubstanz
Rabattiert	1	0,35
Nicht Rabattiert	0,85	0

- In den Leitsubstanzzielen Rheuma, CED, Psoriasis Vulgaris und Multiple Sklerose werden die Arzneimittel ebenso „**gewichtet**“ als wirtschaftlich gewertet, mit folgenden **Faktoren**:

	Leitsubstanz	Nicht-Leitsubstanz
Rabattiert	1	0,7
Nicht Rabattiert	0,85	0

- Im Leitsubstanzziel „**Mittel zur Behandlung von rheumatischen Erkrankungen**“ erhält nur die Fachgruppe der Rheumatologen (VG 199) einen Zielwert. Nur die Verordnungen dieser Fachgruppe werden durch dieses Ziel gesteuert und nur diese Verordnungen werden bei der Gesamtsaldierung der Zielerreichungen (hamburgweit) berücksichtigt.
- Im Leitsubstanzziel „**Mittel zur Behandlung der chronischen Darmerkrankungen**“ erhält nur die Fachgruppe der Gastroenterologen (VG 195) einen Zielwert und analog zum „Rheumaziel“ werden nur diese Verordnungen bei der Gesamtsaldierung berücksichtigt.
- Im Leitsubstanzziel „**Mittel zur Behandlung der Psoriasis vulgaris**“ erhält nur die Fachgruppe der Dermatologen (VG 160) einen Zielwert und analog zum „Rheumaziel“ werden nur diese Verordnungen bei der Gesamtsaldierung berücksichtigt.
- Im Leitsubstanzziel „**Tyrosinkinase-Inhibitoren**“ erhält nur die Fachgruppe der Hämatonkologen (VG 196) einen Zielwert und analog zum „Rheumaziel“ werden nur diese Verordnungen bei der Gesamtsaldierung berücksichtigt.
- Für das Leitsubstanzziel „**Antiandrogene**“ ist der Wirtschaftlichkeitsfaktor auf „0“ festgelegt. Somit hat es keinen Einfluss auf die Gesamtsaldierung (weder hamburgweit, fachgruppenspezifisch noch arztindividuell). Es werden nur Verordnungen der Fachgruppen der Urologen und der Hämatonkologen erfasst. Für dieses Ziel ist zwar eine Wirkstoffprüfung möglich, eine Ausgleichszahlung wurde von den Vertragspartnern dadurch aber ausgeschlossen.
- Im Leitsubstanzziel „**Migräne-Prophylaktika**“ erhalten nur die Fachgruppen der Anästhesisten (VG 10) und der Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (VG 381) einen

Zielwert und nur die Verordnungen dieser Fachgruppen werden bei der Gesamtsaldierung berücksichtigt.

- Für das Leitsubstanzziel „**Antidiabetika**“ wird der Wirtschaftlichkeitsfaktor auf „0“ festgelegt. Somit hat es keinen Einfluss auf die Gesamtsaldierung (weder hamburgweit, fachgruppenspezifisch noch arztindividuell). Für dieses Ziel ist zwar eine Wirkstoffprüfung möglich, eine Ausgleichszahlung wurde von den Vertragspartnern dadurch aber ausgeschlossen.

Über Inhalt und Änderungen der oben genannten Anpassungen (1. bis 4.) werden die Vertragsärzte regelmäßig informiert

6. Es wird folgende 6. Protokollnotiz angefügt.

6. Protokollnotiz zur Wirkstoffvereinbarung nach § 106b Abs. 1 SGB V

a) Umsetzung der Bundesweiten Praxisbesonderheiten (BPB) im Rahmen von statistischen Wirtschaftlichkeitsprüfungen (Wirkstoffprüfung) ab Prüfungsjahr 2026

Ziele mit BPB: 14 (Dupixent, Nucala), 19 (Entresto (ab 2025)), 34 (Taltz, Tremfya, Skyrizi, Cosentyx, Rinvoq), 35 (Skyrizi, Rinvoq), 38 (Taltz, Tremfya, Skyrizi, Cosentyx, Bimzelx, Kyntheum)

1. Ohne gesonderte Regelung zwischen Kassen und KV muss in der Prüfung dargelegt werden, ob im patientenindividuellen Einzelfall die Voraussetzungen der BPB gemäß Vereinbarung erfüllt sind (Details s. https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/arzneimittel/verhandlungen_nach_amnog/ebv_130b/ebv_nach_130b.jsp)
Bei hohen Verordnungsmengen (z. B. hausärztliche Praxen oder Ziel 38 viele BPB im Ziel) sind sich die Vertragspartner einig, dass von diesem Grundsatz vor Einleitung der Prüfung abgewichen **werden kann** (Entscheidung der GPS hinsichtlich der Prüfungsaufwandes). Die verordneten DDD der BPB können vor Einleitung der Prüfung herausgenommen werden.
2. Das Ziel Antidiabetika (ohne Insuline) stellt hierbei einen Sonderfall dar. Die Gliflozine (BPB) Empagliflozin, Dapagliflozin (incl. Kombination mit Metformin) gelten als Leitsubstanzen und zählen als wirtschaftlich (Leitlinien). Bei Herausnahme dieser Arzneimittel aus der „Prüfmasse“ ist eine korrekte Prüfung des Ziels nicht mehr möglich. Die Vertragspartner vereinbaren, dass die o.g. Arzneimittel Teil der Prüfung bleiben sollen, auch wenn die Bedingungen als BPB erfüllt wurden.

12. Nachtrag zur Wirkstoffvereinbarung

Die Vertragspartner empfehlen der GPS die Anwendung der Regelungen auch für die Prüfungsjahre 2024 und 2025.

b) Wirtschaftliche Verordnung von Blutzuckerteststreifen

Seit dem 1. Quartal 2024 erhalten alle Vergleichsgruppen einer Honorareinheit eine Information über die durchschnittlichen Kosten der verordneten Teststreifen sowie die durchschnittliche Anzahl an Rezepten pro Patient pro Quartal.

Dies gilt für Honorareinheiten mit Verordnungen von Blutzuckerteststreifen für mindestens 10 Patienten im Quartal.

Die Vertragspartner haben sich auf einen Zielwert von 0,487€ pro Teststreifen geeinigt. Eine Prüfrelevanz wurde ausgeschlossen.

7. Die Änderungen treten zum 1. Januar 2026 in Kraft.

12. Nachtrag zur Wirkstoffvereinbarung

Hamburg, den _____

Kassenärztliche Vereinigung Hamburg

AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse

BKK-Landesverband NORDWEST

zugleich für die SVLFG als LKK

IKK classic

KNAPPSCHAFT - Regionaldirektion Nord, Hamburg

Verband der Ersatzkassen e.V. (vde

Generikaziele

Zielnummer	1	4	5	6	9
Vergleichsgruppe	Analgetika (außer BTM-pflichtige Opioide)	Antiepileptika	Antimykotika zur systemischen Anwendung	Antiparkinsonmittel	Corticosteroide zur systemischen Anwendung
	(250 DDD*)	(500 DDD*)	(100 DDD*)	(500 DDD*)	(400 DDD*)
Anästhesisten (10)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Augenärzte (40)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Chirurgen (70)	96,4	89,0	98,0	73,9	95,0
Frauenärzte (100)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
HNO-Ärzte (130)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Hautärzte (160)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	96,4	89,0	98,0	73,9	80,7
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	96,4	89,0	98,0	73,9	95,0
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Kinder- und Jugendärzte (230)	----	----	83,5	73,9	75,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	85,0	89,0	98,0	73,9	94,3
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	96,4	----	98,0	73,9	94,3
Neurochirurgen (410)	96,4	89,0	98,0	73,9	95,0
Orthopäden (440)	96,4	89,0	98,0	73,9	95,0
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Urologen (560)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	96,4	89,0	98,0	73,9	90,0
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3
Hamburgweit** (alle VG)	96,4	89,0	98,0	73,9	94,3

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Generikaziele

Zielnummer	12.1	12.2	16	17.1
Vergleichsgruppe	Kombigruppe kardiovaskuläres System	Pulmonale arterielle Hypertonie	Ophthalmika	Psychoanaleptika ohne ADHS
	(1.000 DDD*)	(1.000 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	97,2	75,0	74,0	95,0
Augenärzte (40)	97,2	75,0	68,0	95,0
Chirurgen (70)	97,2	75,0	74,0	95,0
Frauenärzte (100)	97,2	75,0	74,0	95,0
HNO-Ärzte (130)	97,2	75,0	40,0	95,0
Hautärzte (160)	97,2	75,0	74,0	95,0
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	97,2	75,0	74,0	95,0
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	97,2	64,2	74,0	95,0
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	97,2	49,0	74,0	95,0
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	97,2	75,0	74,0	95,0
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	97,2	75,0	74,0	95,0
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	97,2	83,9	74,0	95,0
Kinder- und Jugendärzte (230)	97,2	63,7	74,0	95,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	97,2	75,0	74,0	95,0
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	97,2	75,0	74,0	95,0
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	97,2	75,0	74,0	92,4
Neurochirurgen (410)	97,2	75,0	74,0	95,0
Orthopäden (440)	97,2	75,0	74,0	95,0
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	97,2	75,0	74,0	95,0
Urologen (560)	97,2	75,0	74,0	95,0
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	97,2	75,0	74,0	95,0
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	97,2	75,0	74,0	95,0
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	97,2	85,8	74,0	95,0
Diabetologen (820)	97,2	75,0	74,0	95,0
Hamburgweit** (alle VG)	97,2	75,0	74,0	95,0

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Generikaziele

Zielnummer	18	19	20	21	22
Vergleichsgruppe	Psycholeptika	Renin-Angiotensin wirksame Präparate	Rhinologika mit Corticosteroiden	Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems	Thrombozyten- Aggregationshemmer
	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(250 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Augenärzte (40)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Chirurgen (70)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Frauenärzte (100)	84,0	97,0	87,0	73,4	97,0
HNO-Ärzte (130)	84,0	97,0	82,6	78,4	97,0
Hautärzte (160)	84,0	97,0	60,0	78,4	97,0
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	84,0	83,6	87,0	78,4	97,0
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	84,0	97,0	65,6	78,4	97,0
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	84,0	93,3	87,0	78,4	97,0
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Kinder- und Jugendärzte (230)		97,0	87,0	68,6	97,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	77,4	97,0	87,0	78,4	97,0
Neurochirurgen (410)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Orthopäden (440)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Urologen (560)	84,0	97,0	87,0	88,0	97,0
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0
Hamburgweit** (alle VG)	84,0	97,0	87,0	78,4	97,0

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Leitsubstanzziele

Zielnummer	3	13	14	15
Vergleichsgruppe	Antidiabetika excl. Insulin***	Lipidregulatoren	Mittel bei obstruktiven Atemwegserkrankungen	Mittel zur Behandlung von Knochen-erkrankungen
	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	75,1	88,8	72,5	90,2
Augenärzte (40)	75,1	88,8	72,5	90,2
Chirurgen (70)	75,1	76,6	72,5	90,2
Frauenärzte (100)	75,1	88,8	72,5	90,2
HNO-Ärzte (130)	75,1	88,8	-	90,2
Hautärzte (160)	75,1	88,8	-	90,2
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	80,2	85,3	68,4	90,2
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	94,1	75,1	72,5	90,2
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	75,1	88,8	66,1	90,2
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	91,4	79,8	72,5	90,2
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	79,9	86,3	65,6	86,1
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	75,1	88,8	25,3	92,2
Kinder- und Jugendärzte (230)	75,1	88,8	-	90,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	75,1	88,8	72,5	90,2
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	75,1	88,8	72,5	90,2
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	75,1	88,8	72,5	90,2
Neurochirurgen (410)	75,1	88,8	72,5	90,2
Orthopäden (440)	75,1	88,8	72,5	88,5
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	75,1	88,8	72,5	90,2
Urologen (560)	75,1	88,8	72,5	90,2
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	75,1	88,8	72,5	90,2
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	89,2	78,2	72,5	90,2
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	78,4	89,6	78,3	92,2
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	70,6	91,1	79,1	90,2
Hamburgweit** (alle VG)	75,1	88,8	72,5	90,2

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Leitsubstanzziele

Zielnummer	17.2	23.1	23.2	24	25.2.
Vergleichsgruppe	Mittel gegen ADHS	Urologische Spasmolytika	Benigne Prostatahyperplasie	Andere Antianämika (EPOs)	NOAK
	(250 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Augenärzte (40)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Chirurgen (70)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Frauenärzte (100)	73,1	77,1	77,9	74,0	83,0
HNO-Ärzte (130)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Hautärzte (160)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	73,1	78,4	77,9	84,2	83,0
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Kinder- und Jugendärzte (230)	73,1	-	77,9	74,0	83,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	73,1	64,5	77,9	74,0	83,0
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Neurochirurgen (410)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Orthopäden (440)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Urologen (560)	73,1	77,3	72,5	74,0	83,0
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	73,1	76,7	77,9	58,4	83,0
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	73,1	82,3	87,5	74,0	83,0
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0
Hamburgweit** (alle VG)	73,1	78,4	77,9	74,0	83,0

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Leitsubstanzziele

Zielnummer	26	27	28	32	34
Vergleichsgruppe	Gn-RH-Analoga	Kolonie-stimulierende Faktoren	MS-Therapeutika	HIV-Therapeutika	Mittel zur Behandlung von rheumatischen Erkrankungen ****
	(500 DDD*)	(100 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Augenärzte (40)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Chirurgen (70)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Frauenärzte (100)	-	65,9	67,0	36,0	----
HNO-Ärzte (130)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Hautärzte (160)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	37,3	73,4	67,0	36,0	----
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	37,3	73,0	67,0	36,0	87,4
Kinder- und Jugendärzte (230)	-	73,0	67,0	36,0	----
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Neurochirurgen (410)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Orthopäden (440)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Urologen (560)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	37,3	73,0	67,0	36,0	----
Hamburgweit** (alle VG)	37,3	73,0	67,0	36,0	----

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Leitsubstanzziele

Zielnummer	35	36	37	38	39
Vergleichsgruppe	Mittel zur Behandlung von chronischen Darmerkrankungen ****	Tyrosinkinase-Inhibitoren ****	Migräne-Prophylaktika	Mittel zur Behandlung der Psoriasis vulgaris ****	Antiandrogene ***
	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)	(500 DDD*)
Anästhesisten (10)	----	----	74,1	----	----
Augenärzte (40)	----	----	----	----	----
Chirurgen (70)	----	----	----	----	----
Frauenärzte (100)	----	----	----	----	----
HNO-Ärzte (130)	----	----	----	----	----
Hautärzte (160)	----	----	----	63,7	----
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	----	----	----	----	----
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	----	----	----	----	----
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	----	----	----	----	----
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	75,7	----	----	----	----
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	----	71,0	----	----	24,8
FÄ Internisten m. SP Rheumatologie (199)	----	----	----	----	----
Kinder- und Jugendärzte (230)	----	----	----	----	----
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	----	----	----	----	----
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	----	----	73,3	----	----
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	----	----	----	----	----
Neurochirurgen (410)	----	----	----	----	----
Orthopäden (440)	----	----	----	----	----
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	----	----	----	----	----
Urologen (560)	----	----	----	----	18,1
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	----	----	----	----	----
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	----	----	----	----	----
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	----	----	----	----	----
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	----	----	----	----	----
Hamburgweit** (alle VG)	----	----	73,3	----	18,8

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.

Mengenziel: Protonenpumpeninhibitoren

Vergleichsgruppe	Zielwert DDD pro Verordnungsfall
Anästhesisten (10)	7,80
Augenärzte (40)	
Chirurgen (70)	6,00
Frauenärzte (100)	
HNO Ärzte (130)	1,40
Hautärzte (160)	
FÄ. Internisten, die in 192 bis 199 nicht benannt sind, inkl. FÄ. Internisten m. SP Nephrologie, FÄ. Internisten m. SP Angiologie, FÄ Internisten m. SP Endokrinologie u. Diabetologie, Sonstige (191)	25,90
FÄ. Internisten m. SP Kardiologie (192)	8,60
FÄ. Internisten m. SP Pneumologie sowie Lungenärzte (194)	2,60
FÄ. Internisten m. SP Gastroenterologie (195)	35,20
FÄ. Internisten m. SP Hämatologie / Onkologie (196)	17,80
FÄ. Internisten m. SP Rheumatologie (199)	12,10
Kinder- und Jugendärzte (230)	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (350)	
Nervenärzte, Neurologen und Psychiater (381)	1,00
Kinder- und Jugendpsychiater (389)	
Neurochirurgen (410)	5,90
Orthopäden (440)	4,70
Ärzte, die ausschließlich psychotherapeutisch tätig sind (500)	1,60
Urologen (560)	
Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin (630)	4,40
In Dialyse-Einrichtungen tätige Ärzte (760)	35,00
Fachärzte für Allgemeinmedizin, Allgemeinärzte, Praktische Ärzte und hausärztliche Internisten (ohne 820) (819)	25,80
In diabetologischen Schwerpunktpraxen tätige Ärzte (820)	6,20
Hamburgweit** (alle VG)	18,20

* Mindestmenge in DDD, ab der das Ziel relevant wird (Paragraf 5 Abs. 1)

** Fachgruppenübergreifende hamburgweite Verordnungsziele nach Paragraf 4 Abs. 3

*** Der Wirtschaftlichkeitsfaktor nach § 5 Abs. 3 wird auf „0“ festgesetzt. Das Ziel wird bei der Gesamtsaldierung hamburgweit, je Fachgruppe und arztindividuell nicht berücksichtigt.

**** Ziele ohne fachgruppenübergreifenden hamburgweiten Wert; in die Gesamtsaldierung fließen nur die Verordnungen und Zielerreichungen der Fachgruppen mit einem Zielwert ein.